

# Dorfflohmarkt Hesepe geht in die zweite Runde

Nach Erfolg im Vorjahr Gespräch mit Carmen Ellermann zu den Plänen in diesem Jahr

Sara Streiter

**BRANSCH** TexteingabeDer Dorfflohmarkt im Bramscher Ortsteil Hesepe geht schon bald in die zweite Runde. Bereits zweieinhalb Wochen vorher verzeichnet Organisatorin Carmen Ellermann stolze 105 Anmeldungen – im Vorjahr sind es 95 gewesen.

Wir besuchen Carmen Ellermann und ihren Mann Horst zu Hause in Hesepe – und stehen so gesehen schon mitten auf dem Flohmarktgelände. Das Event findet nämlich ausschließlich auf privatem Grund statt und die beiden sind natürlich wieder mit einem Stand vertreten.

Warum der Dorfflohmarkt in die zweite Runde geht? „Weil es im vergangenen Jahr so ein toller Erfolg war“, sagt Carmen Ellermann. Sie und ihr Mann, der bei dem Projekt tatkräftig unterstützt, haben so viele positive Rückmeldungen bekommen, dass es weitergehen müsse. „Als hätte es so etwas hier einfach gebraucht“, sagt die Organisatorin.

Und das Gute: Es haben sich weitere Personen gemeldet, die das Team Ellermann bei der Organisation



Carmen und Horst Ellermann aus Bramsche-Hesepe organisieren zum zweiten Mal den Dorfflohmarkt.

Foto: Sara Streiter

und Durchführung des Flohmarkts unterstützen. Das Team ist jetzt zu fünf. Dazu hat Carmen Ellermann schon eine Routine entwi-

kelt. „Wir sind im Laufe der Zeit gewachsen und wissen, welche Aufgaben auf uns zukommen“, sagt sie.

Der Flohmarkt findet von 10 bis 17 Uhr statt. Und auch in diesem Jahr muss niemand hungrig oder durstig shoppen gehen. Die Feuer-

wehr Hesepe stellt, wie auch im Vorjahr, kalte Getränke und Bratwurst bereit, er zählt Carmen Ellermann. Darüber hinaus wird es

einen Foodtruck von Amal geben, bei dem es Gerichte gegen Spenden gibt. Der Reit- und Fahrverein serviert Kaffee und Kuchen auf dem Sportplatz und an der Lisztstraße können sich die Besucher auf Eis vom Milchhof Oskamp freuen. Dieses wird vom Hof Hoppe aus Ueffeln verkauft.

Für etwas mehr Action öffnet die Kindertagesstätte die Tore zum Spielplatz. Hier können Kinder miteinander spielen und sich austoben.

Wer während des Flohmarktbummels auf die Toilette muss, findet dafür keine öffentliche Möglichkeit. „Es darf nichts auf öffentlichem Gebiet stehen, auch keine Miettoiletten“, sagt Carmen Ellermann. „Aber wer die Standbetreiber nett fragt, dem wird bestimmt geholfen“, so Horst Ellermann.

## Einnahmen gehen an die Kita

In diesem Jahr beträgt die Standgebühr mindestens fünf Euro, sagt Carmen Ellermann. Der Erlös geht in vollem Umfang an die Kindertagesstätte Hesepe. Sobald das Standgeld bezahlt wurde, markiert Horst Ellermann das Grundstück auf seinem Ortsplan.

In der Woche vor dem Flohmarkt werde er den Plan dann auf der Internetseite unter [wir-fuer-hesepe.de/flohmarkt](http://wir-fuer-hesepe.de/flohmarkt) veröffentlichen. Dazu kreiert er wieder einen QR-Code, über den sich der Plan abrufen lässt. Den Code sollen die Verkäufer an ihre Stände hängen. Obendrein sollen Standbetreiber, deren Stand nicht direkt an der Straße steht, Luftballons an den Eingang hängen, um besser gefunden zu werden.

## Spendenübergabe war der schönste Moment

Im vergangenen Jahr erfolgte die Bezahlung der Standgebühr auf rein freiwilliger Basis. Carmen Ellermann hat dadurch eine vierstellige Summe eingenommen. Die Übergabe des Geldes an die Feuerwehr Hesepe zählte für das Ehepaar zu ihrem persönlichen Highlight. „Weil es einfach so viel gewesen ist“, sagt die Organisatorin.

In diesem Jahr wollen die beiden auch selbst ein bisschen durch den Ort schlendern und schauen, was los ist. Besonders freuen sie sich dabei auf schönes Wetter und nette Gespräche.